

MEMORANDUM OF
UNDERSTANDING

ZWISCHEN

DEM SCHWEIZERISCHEN
BUNDESRAT

UND

DER REGIERUNG DER
VEREINIGTEN REPUBLIK
TANSANIA

ÜBER

DIE INTERNATIONALE RECHTSHILFE
IN STRAFSACHEN

Der Schweizerische Bundesrat

und

die Regierung der Vereinigten Republik Tansania,

im Folgenden bezeichnet als Unterzeichner;

GELEITET VON den traditionell freundschaftlichen Beziehungen und der fruchtbaren Zusammenarbeit beider Staaten;

IM WUNSCH, die Wirksamkeit der Zusammenarbeit im Bereich der Rechts-
hilfe in Strafsachen zwischen den beiden befreundeten Staaten zu steigern;

IM BEWUSSTSEIN, dass diese Zusammenarbeit so wirksam wie möglich
auszugestalten ist;

AUF DER GRUNDLAGE gegenseitigen Respekts für die Souveränität und
die territoriale Integrität, die Gleichheit, die gegenseitige Unterstützung und
die Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten des anderen Staates,
unter uneingeschränkter Beachtung des Völkerrechts;

UNTER BEACHTUNG der Verfassungs- und Gesetzesbestimmungen des je-
weiligen Staates sowie dessen internationalen Verpflichtungen,

SIND DAROB zu folgender Verständigung gelangt:

Art. 1 Zweck

1. Die Unterzeichner möchten die bestehende Zusammenarbeit bei der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen, wie diese in den Artikeln 2 und 3 statuiert wird, weiter verbessern.
2. Zum Zweck von Artikel 1 sind die Ziele dieses Memorandums:
 - a) die Erarbeitung eines stabilen Fundaments für die künftigen Beziehungen zwischen beiden Staaten im Bereich der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen;
 - b) die Bestimmung des Umfangs der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen;
 - c) die Bestimmung von Massnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit;
 - d) die Förderung des Verständnisses für Gesetze, Rechtssystem und rechtliche Institutionen des anderen Staates;
 - e) der Ausbau und die Verstärkung der Beziehungen zwischen den Behörden, die für die internationale Rechtshilfe in Strafsachen direkt verantwortlich sind; und
 - f) Vereinfachung gewisser Aspekte des Rechtshilfeverfahrens.

Art. 2 Grundsätze der Zusammenarbeit bei der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen

1. Internationale Rechtshilfe in Strafsachen kann in Übereinstimmung mit dem innerstaatlichen Recht, den völkerrechtlichen Verpflichtungen des jeweiligen Staates, auf der Grundlage des Gegenrechts und im Zusammenhang mit diesem Memorandum ersucht oder geleistet werden.
2. Die Signatare bestätigen ihre Bindung an Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte und Grundfreiheiten, im Einklang mit ihren jeweiligen völkerrechtlichen Verpflichtungen.
3. Dieses Memorandum hat keine Auswirkungen auf bestehende Verpflichtungen der Unterzeichner gemäss Verträgen, bilateralen Abmachungen, innerstaatlichem Recht oder sonstigen Pflichten.
4. Dieses Memorandum kann auf Ersuchen um internationale Rechtshilfe in Strafsachen angewendet werden, denen Taten oder Unterlassungen zugrunde liegen, die vor seiner Wirksamkeit begangen worden sind.

Art. 3 Internationale Rechtshilfe in Strafsachen

1. Rechtshilfe kann insbesondere für die folgenden Zwecke geleistet werden:
 - a) die Zustellung von Dokumenten;
 - b) die Beweiserhebung und Herausgabe von Beweismitteln;
 - c) die Einziehung und Herausgabe von Gegenständen oder Vermögenswerten zum Zwecke der Einziehung oder Rückerstattung an die berechnigte natürliche oder juristische Person.

2. Die Rechtshilfe gemäss Absatz 1 kann die folgenden Massnahmen umfassen:
 - a) die Zustellung gerichtlicher Schriftstücke;
 - b) die Erhebung von Zeugenaussagen und anderen Erklärungen;
 - c) die Durchsuchung, die Beschlagnahme und das Einfrieren von Vermögenswerten;
 - d) die Untersuchung von Gegenständen und Inaugenscheinnahme von Örtlichkeiten;
 - e) die Herausgabe von Informationen, Beweismitteln und Sachverständigengutachten;
 - f) die Herausgabe von Originalen oder Kopien relevanter Dokumente und Akten, einschliesslich Bank-, Finanz-, Firmen- oder Geschäftsunterlagen;
 - g) das Aufspüren oder Identifizieren von Erträgen aus Straftaten, Vermögensgegenständen, Tatwerkzeugen oder anderen Gegenständen zu Beweisziwecken;
 - h) die Herausgabe von Gegenständen oder Vermögenswerten zur Einziehung oder Rückerstattung an die berechnigte natürliche oder juristische Person;
 - i) die Erleichterung des freiwilligen Erscheinens von Personen im ersuchenden Staat;
 - j) alle anderen unterstützenden Massnahmen, die im Einklang mit dem innerstaatlichen Recht des ersuchten Staates stehen.

Art. 4 Weitere Massnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit

Massnahmen, um die Zusammenarbeit nach Artikeln 2 und 3 zu fördern, können des Weiteren umfassen:

- a) den Austausch von Materialien betreffend die einschlägigen Gesetze, das Rechtssystem sowie die rechtlichen Institutionen der beiden Staaten;

- b) die Durchführung von Expertentreffen, um Fragen und Probleme mit Bezug auf die Rechtshilfe zu besprechen, sei es solche genereller Natur oder solche zu konkreten Fällen;
- c) die Herstellung und Festigung geeigneter Kontakte zwischen den verantwortlichen Behörden.

Art. 5 Vertraulichkeit

Die Unterzeichner sind bestrebt, die Vertraulichkeitsbestimmungen ihres innerstaatlichen Rechts zu beachten.

Art. 6 Austausch von Informationen über die Rechtssysteme

Die Unterzeichner können auf Ersuchen oder aus eigenem Antrieb Informationen über die Rechtssysteme, die nationale Gesetzgebung im Bereich der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen sowie die beteiligten rechtlichen Institutionen austauschen.

Art. 7 Treffen und Konsultationen

Die Unterzeichner können in gegenseitigem Einverständnis Treffen und Konsultationen durchführen, um praktische Erfahrungen auszutauschen und Fragen von gegenseitigem Interesse, sei es genereller Natur oder mit Bezug auf konkrete Fälle, zu besprechen.

Art. 8 Zentralbehörden

1. Die Unterzeichner können Zentralbehörden bezeichnen, die für die Zusammenarbeit gemäss diesem Memorandum verantwortlich sind.

Die Zentralbehörden sind:

Für die Schweizerische Eidgenossenschaft: Die Leiterin oder der Leiter des Fachbereichs Rechtshilfe, Bundesamt für Justiz, Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement (Bundesrain 20, CH-3003 Bern; Telefon: +41 31 322 11 20; fax: +41 31 322 53 80; E-Mail: rh@bj.admin.ch) und

Für die Vereinigte Republik Tansania: Die Generalstaatsanwältin oder der Generalstaatsanwalt der Vereinigten Republik Tansania (20 Kivukoni Road, 11492, Dar es Salaam, Tansania; Telefon: +25522 211 70 99; fax: +25522 212 49 70; E-Mail: ag@agctz.go.tz).

Änderungen mit Bezug auf die Zentralbehörden werden dem anderen Unterzeichner auf diplomatischem Weg mitgeteilt.

2. Im Rahmen dieses Memorandums können die Zentralbehörden direkt miteinander verkehren.

Art. 9 Modellersuchen

Um die rasche Zusammenarbeit zwischen den Zentralbehörden zu vereinfachen, können die folgenden Modellersuchen verwendet werden:

- a) Einvernahme von Personen (Anhang 1);
- b) Beweiserhebung (Anhang 2);
- c) Sicherstellung von Vermögenswerten oder Beschlagnahme von Gegenständen (Anhang 3);
- d) Herausgabe von Vermögenswerten oder Gegenständen zur Einziehung oder Rückerstattung (Anhang 4).

Art. 10 Unterstützung mit Bezug auf Rechtshilfeersuchen

1. Die Zentralbehörden können einander gegenseitig konsultieren, um eine möglichst wirksame Zusammenarbeit sicherzustellen.
2. Zu diesem Zweck können sie einander beim Redigieren von Rechtshilfeersuchen unterstützen.

Art. 11 Sprache

1. Die Zentralbehörden können miteinander in Englisch kommunizieren.
2. Ersuchen um Rechtshilfe und die beigefügten Schriftstücke sollten von einer Übersetzung in eine der Amtssprachen des ersuchten Unterzeichners begleitet sein.
3. In dringenden Fällen oder wenn durch die Zentralbehörden vereinbart, können Ersuchen um Rechtshilfe und die beigefügten Schriftstücke auf Englisch übermittelt werden.
4. Andere Schriftstücke im Rahmen dieses Memorandums sollten im Regelfall auf Englisch übermittelt werden.

Art. 12 Beilegung von Meinungsverschiedenheiten

Die Zentralbehörden sind bestrebt, Meinungsverschiedenheiten in Bezug auf Auslegung, Anwendung oder Umsetzung dieses Memorandums freundschaftlich durch Konsultationen auf der Grundlage gegenseitigen Verständnisses und Respekts zu beheben.

Art. 13 Änderungen

Dieses Memorandum kann auf der Grundlage beidseitiger Zustimmung zu jeder Zeit abgeändert werden. Jegliche Änderungen sind zwischen den Unterzeichnern schriftlich zu vereinbaren.


Art. 14 Wirksamkeit

Dieses Memorandum wird am Tage seiner Unterzeichnung wirksam.

In Dar es Salaam, am 21. Tag des Oktobers 2016, in zwei originalen Fassungen in deutscher und in englischer Sprache ausgefertigt, welche beide gleichermassen authentisch sind.

Für den
Schweizerischen Bundesrat

Für die Regierung der
Vereinigten Republik Tansania


Ambassadeur of Deutschland



**ERSUCHEN
UM
EINVERNAHME VON PERSONEN**

ZENTRALBEHÖRDE DES ERSUCHENDEN STAATES

Offizielle Bezeichnung:

Adresse:

Kontaktdaten der Person, die den Fall bearbeitet (inkl. Telefon- und Faxnummer, mit Ländervorwahl, sowie E-Mail-Adresse):

Anbei finden Sie das vorerwähnte Rechtshilfeersuchen. Wir bitten Sie, diesem im Einklang mit Ihren Rechtsgrundlagen und im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zu entsprechen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen mitteilen, dass einem gleichartigen Ersuchen aus... nach ... Recht entsprochen werden könnte. (Gegenrecht)

Gerne erwarten wir Ihre Informationen bezüglich der Entscheidung Ihrer zuständigen Behörden und bedanken uns im Voraus für die Zusammenarbeit.

Stempel, Name und Funktion der Mitarbeiterin / des Mitarbeiters der Zentralbehörde des ersuchenden States:

Unterschrift:

Datum und Ort:

Kopien:

Botschaft des ersuchenden Staates

...

Sprache: Bitte beachten Sie, dass das Ersuchen und die beigelegten Schriftstücke von einer Übersetzung in die folgenden Sprachen begleitet sein sollten:

- Ersuchen an die Vereinigte Republik Tansania:
Englisch oder Swahili
- Ersuchen an die Schweiz:
Deutsch, Französische oder Italienisch, je nach Angabe der Schweizer Zentralbehörde im entsprechenden Fall.

1. ERSUCHENDE BEHÖRDE

Offizielle Bezeichnung:

Adresse:

Kontaktdaten der Person, die den Fall bearbeitet (inkl. Telefon- und Faxnummer, mit Ländervorwahl, sowie E-Mail-Adresse):

2. GEGENSTAND DES ERSUCHENS UND UNTERSUCHENDE BEHÖRDE

Gegenstand und Art der Untersuchung, der Strafverfolgung oder des Gerichtsverfahrens im ersuchenden Staat, aus dem das Ersuchen herrührt (Verfahrensstand):

Zuständige Untersuchungs- oder Strafverfolgungsbehörde:

3. TATVERDÄCHTIGE / ANGEKLAGTE PERSON

Name:
Vorname:
Alias (sofern bekannt):
Staatsbürgerschaft:
Geburtsdatum und -ort:
Adresse:

Nummer von Pass/Identitätskarte (sofern bekannt):

4. ZUSAMMENFASSUNG DES SACHVERHALTS UND DER RECHTLICHEN WÜRDIGUNG DER TAT

- Fassen Sie den Sachverhalt unter Angabe von Tatort, Tatzeit, und Begehungsart zusammen.
- Geben Sie die rechtliche Würdigung der Tat an (Mord, Diebstahl, Betrug etc.)
- Bezeichnen Sie die einschlägigen Strafbestimmungen inkl. Strafraumen

Sachverhalt, inkl. Angabe von Tatort, Tatzeit und Begehungsart der Tat:

Rechtliche Würdigung der Tat:

Einschlägige Strafbestimmungen/Strafraumen:

5. ERSUCHTE MASSNAHME UND BEZUG ZUM AUSLÄNDISCHEN STRAFVERFAHREN

- *Genaue Bezeichnung der ersuchten Beweismittel sowie der dazu nötigen Untersuchungshandlung*
- *Geben Sie an, wie die ersuchte Untersuchungshandlung / die ersuchten Beweismittel mit dem ausländischen Strafverfahren in Verbindung stehen.*

Ersuchte Beweismittel / ersuchte Untersuchungshandlung:

Angaben bezüglich der einzuvernehmenden Person:

Name:

Vorname:

frühere Namen (sofern bekannt):

Alias (sofern bekannt):

Geschlecht:

Staatsbürgerschaft:

Geburtsdatum:

Geburtsort (Ort/Stadt, Staat):

Wohnsitz und/oder bekannter Aufenthaltsort; sofern die Adresse unbekannt ist:

Angabe des letzten bekannten Aufenthaltsorts:

Sprache(n), welche die Person versteht:

Einvernahme als (z.B. Zeuge, Sachverständiger, Tatverdächtiger, Angeklagter):

Verbindung zwischen dem ersuchten Beweismittel / der ersuchten Untersuchungsmassnahme und dem ausländischen Strafverfahren:

6. LISTE DER ZU STELLENDEN FRAGEN

Bitte erstellen Sie eine Liste mit zu stellenden Fragen, entweder im untenstehenden Kästchen oder als beigefügtes Schriftstück.

7. PROZESSUALE ANFORDERUNGEN (SO FERN NOTWENDIG)

Sofern notwendig, Angabe von Rechten und Pflichten (z.B. die Verpflichtung zur Aussage, die Verpflichtung zur Wahrheit, Zeugnisverweigerungsrecht) sowie die Konsequenzen von deren Nichtbeachtung, die der einzuvernehmenden Person zur Kenntnis zu bringen sind:

8. ANWESENHEIT DER PARTEIEN DES AUSLÄNDISCHEN VERFAHRENS BEI DER EINVERNAHME (AUSNAHME)

- Geben Sie die Gründe für die Anwesenheit dieser Personen bei der Einvernahme an.
- Angabe der Identität, des Status (Behörde) und der Stellung/Rolle dieser Personen im ausländischen Strafverfahren an.

Gründe für die Anwesenheit:

Angaben zur Person:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum und -ort:

Staatsbürgerschaft:

Pass-/ID-Nummer:

Status (Behörde) / Stellung im ausländischen Verfahren:

9. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN (SO FERN RELEVANT)

Bitte geben Sie weitere Informationen an, die der ersuchenden Behörde wichtig erscheinen und der ersuchten Behörde beim Vollzug des Ersuchens dienlich sein können.

10. SCHRIFTSTÜCKE

Wurde das folgende Schriftstück angefügt?

- Liste der Fragen an den die Zeugin oder den Zeugen / die sachverständige / tatverdächtige / angeklagte Person
(falls nicht im Kästchen unter Ziff. 6 enthalten)

Stempel, Name und Funktion der Mitarbeiterin / des Mitarbeiters der ersuchenden Behörde:

Unterschrift:

Datum und Ort:

**ERSUCHEN
UM
BEWEISERHEBUNG**

ZENTRALBEHÖRDE DES ERSUCHENDEN STAATES

Offizielle Bezeichnung:

Adresse:

Kontaktdaten der Person, die den Fall bearbeitet (inkl. Telefon- und Faxnummer, mit Ländervorwahl, sowie E-Mail-Adresse):

Anbei finden Sie das vorerwähnte Rechtshilfeersuchen. Wir bitten Sie, diesem im Einklang mit Ihren Rechtsgrundlagen und im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zu entsprechen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen mitteilen, dass einem gleichartigen Ersuchen aus... nach ... Recht entsprochen werden könnte. (Gegenrecht)

Gerne erwarten wir Ihre Informationen bezüglich der Entscheidung Ihrer zuständigen Behörden und bedanken uns im Voraus für die Zusammenarbeit.

Stempel, Name und Funktion der Mitarbeiterin / des Mitarbeiters der Zentralbehörde des ersuchenden Staates:

Unterschrift:

Datum und Ort:

Kopien:

Botschaft des ersuchenden Staates

...

Sprache: Bitte beachten Sie, dass das Ersuchen und die beigelegten Schriftstücke von einer Übersetzung in die folgenden Sprachen begleitet sein sollten:

- Ersuchen an die Vereinigte Republik Tansania:
Englisch oder Swahili
- Ersuchen an die Schweiz:
Deutsch, Französische oder Italienisch, je nach Angabe der Schweizer Zentralbehörde im entsprechenden Fall.

1. ERSUCHENDE BEHÖRDE

Offizielle Bezeichnung:

Adresse:

Kontaktdaten der Person, die den Fall bearbeitet (inkl. Telefon- und Faxnummer, mit Ländervorwahl, sowie E-Mail-Adresse):

2. GEGENSTAND DES ERSUCHENS UND UNTERSUCHENDE BEHÖRDE

Gegenstand und Art der Untersuchung, der Strafverfolgung oder des Gerichtsverfahrens im ersuchenden Staat, aus dem das Ersuchen herrührt (Verfahrensstand):

Zuständige Untersuchungs- oder Strafverfolgungsbehörde:

3. TATVERDÄCHTIGE / ANGEKLAGTE PERSON

Name:
Vorname:
Alias (sofern bekannt):
Staatsbürgerschaft:
Geburtsdatum und -ort:
Adresse:

Nummer von Pass/Identitätskarte (sofern bekannt):

4. ZUSAMMENFASSUNG DES SACHVERHALTS UND DER RECHTLICHEN WÜRDIGUNG DER TAT

- Fassen Sie den Sachverhalt unter Angabe von Tatort, Tatzeit, und Begehungsart zusammen.
- Geben Sie die rechtliche Würdigung der Tat an (Mord, Diebstahl, Betrug etc.)
- Bezeichnen Sie die einschlägigen Strafbestimmungen inkl. Strafraumen.

Sachverhalt, inkl. Angabe von Tatort, Tatzeit und Begehungsart der Tat:

Rechtliche Würdigung der Tat:

Einschlägige Strafbestimmungen/Strafraumen:

5. **ERSUCHTE MASSNAHME UND BEZUG ZUM AUSLÄNDISCHEN STRAFVERFAHREN**

- *Genaue Bezeichnung der ersuchten Beweismittel sowie der dazu nötigen Untersuchungshandlung*
- *Geben Sie an, wie die ersuchte Untersuchungshandlung / die ersuchten Beweismittel mit dem ausländischen Strafverfahren in Verbindung stehen.*

Ersuchte Beweismittel und Massnahmen (so genau wie möglich beschreiben):

Verbindung zwischen dem ersuchten Beweismittel / der ersuchten Massnahme und dem ausländischen Strafverfahren:

**6. ANWESENHEIT DER PARTEIEN DES AUSLÄNDISCHEN VERFAHRENS
BEI DER AUSFÜHRUNG DES ERSUCHENS (AUSNAHME)**

- Geben Sie die Gründe für die Anwesenheit dieser Personen bei der Ausführung des Ersuchens an.
- Angabe der Identität, des Status (Behörde) und der Stellung/Rolle dieser Personen im ausländischen Strafverfahren an.

Gründe für die Anwesenheit:

Angaben zur Person:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum und -ort:

Staatsbürgerschaft:

Pass-/ID-Nummer:

Status (Behörde) / Stellung im ausländischen Verfahren:

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN (SOFERN RELEVANT)

Bitte geben Sie weitere Informationen an, die der ersuchenden Behörde wichtig erscheinen und der ersuchten Behörde beim Vollzug des Ersuchens dienlich sein können.

8. SCHRIFTSTÜCKE

Wurde das folgende Schriftstück angefügt?

- Bestätigung, dass die verlangte Beweismassnahme auch im ersuchenden Staat zulässig wäre

Stempel, Name und Funktion der Mitarbeiterin / des Mitarbeiters der ersuchenden Behörde:

Unterschrift:

Datum und Ort:

**ERSUCHEN
UM
SICHERSTELLUNG VON VERMÖGENSWERTEN ODER
BESCHLAGNAHME VON GEGENSTÄNDEN**

ZENTRALBEHÖRDE DES ERSUCHENDEN STAATES

Offizielle Bezeichnung:

Adresse:

Kontaktdaten der Person, die den Fall bearbeitet (inkl. Telefon- und Faxnummer, mit Ländervorwahl, sowie E-Mail-Adresse):

Anbei finden Sie das vorerwähnte Rechtshilfeersuchen. Wir bitten Sie, diesem im Einklang mit Ihren Rechtsgrundlagen und im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zu entsprechen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen mitteilen, dass einem gleichartigen Ersuchen aus... nach ... Recht entsprochen werden könnte. (Gegenrecht)

Gerne erwarten wir Ihre Informationen bezüglich der Entscheidung Ihrer zuständigen Behörden und bedanken uns im Voraus für die Zusammenarbeit.

Stempel, Name und Funktion der Mitarbeiterin / des Mitarbeiters der Zentralbehörde des ersuchenden States:

Unterschrift:

Datum und Ort:

Kopien:

Botschaft des ersuchenden Staates

...

Sprache: Bitte beachten Sie, dass das Ersuchen und die beigefügten Schriftstücke von einer Übersetzung in die folgenden Sprachen begleitet sein sollten:

- Ersuchen an die Vereinigte Republik Tansania:
Englisch oder Swahili
- Ersuchen an die Schweiz:
Deutsch, Französische oder Italienisch, je nach Angabe der Schweizer Zentralbehörde im entsprechenden Fall.

Briefkopf der ersuchenden Behörde

1. ERSUCHENDE BEHÖRDE

Offizielle Bezeichnung:

Adresse:

Kontaktdaten der Person, die den Fall bearbeitet (inkl. Telefon- und Faxnummer, mit Ländervorwahl, sowie E-Mail-Adresse):

2. GEGENSTAND DES ERSUCHENS UND UNTERSUCHENDE BEHÖRDE

Gegenstand und Art der Untersuchung, der Strafverfolgung oder des Gerichtsverfahrens im ersuchenden Staat, aus dem das Ersuchen herrührt (Verfahrensstand):

Zuständige Untersuchungs- oder Strafverfolgungsbehörde::

3. TATVERDÄCHTIGE / ANGEKLAGTE PERSON

Name:

Vorname:

Alias (sofern bekannt):

Staatsbürgerschaft:

Geburtsdatum und -ort:

Adresse:

Nummer von Pass/Identitätskarte (sofern bekannt):

4. **ZUSAMMENFASSUNG DES SACHVERHALTS UND DER RECHTLICHEN WÜRDIGUNG DER TAT**

- *Fassen Sie den Sachverhalt unter Angabe von Tatort, Tatzeit, und Begehungsart zusammen.*
- *Geben Sie die rechtliche Würdigung der Tat an (Mord, Diebstahl, Betrug etc.)*
- *Bezeichnen Sie die einschlägigen Strafbestimmungen inkl. Strafraumen*

Sachverhalt, inkl. Angabe von Tatort, Tatzeit und Begehungsart der Tat:

Rechtliche Würdigung der Tat:

Einschlägige Strafbestimmungen/Strafraumen:

5. **ERSUCHTE MASSNAHMEN UND DEREN BEZUG ZUM AUSLÄNDISCHEN STRAFVERFAHREN**

- Geben Sie möglichst genau die ersuchten Untersuchungshandlungen an (z.B. Sperrung des Kontos X bei der Bank Y, Beschlagnahme von Gegenstand Z etc.).
- Geben Sie an, wie die ersuchten Untersuchungshandlungen mit dem ausländischen Strafverfahren in Verbindung stehen.

Ersuchte Untersuchungshandlung(en):

Verbindung zwischen den ersuchten Untersuchungshandlungen und dem ausländischen Strafverfahren:

Informationen in Bezug zu Bankkonten (wo einschlägig)

Name der Bank:

Kontonummer, sofern bekannt:

Adresse der Bankfiliale, auf der das Konto geführt wird, sofern bekannt:

Gründe, warum das entsprechende Konto im ersuchten Staat vermutet wird:

6. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN (SO FERN RELEVANT)

Bitte geben Sie weitere Informationen an, die der ersuchenden Behörde wichtig erscheinen und der ersuchten Behörde beim Vollzug des Ersuchens dienlich sein können.

7. SCHRIFTSTÜCKE

Wurde das folgende Schriftstück angefügt?

- Bestätigung, dass die verlangte Massnahme auch im ersuchenden Staat zulässig wäre

Stempel, Name und Funktion der Mitarbeiterin / des Mitarbeiters der ersuchenden Behörde:

Unterschrift:

Datum und Ort:

Briefkopf der Zentralbehörde

**ERSUCHEN
UM
HERAUSGABE VON VERMÖGENSWERTEN ODER
GEGENSTÄNDEN ZUR EINZIEHUNG ODER
RÜCKERSTATTUNG**

ZENTRALBEHÖRDE DES ERSUCHENDEN STAATES

Offizielle Bezeichnung:

Adresse:

Kontaktdaten der Person, die den Fall bearbeitet (inkl. Telefon- und Faxnummer, mit Ländervorwahl, sowie E-Mail-Adresse):

Anbei finden Sie das vorerwähnte Rechtshilfeersuchen. Wir bitten Sie, diesem im Einklang mit Ihren Rechtsgrundlagen und im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zu entsprechen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen mitteilen, dass einem gleichartigen Ersuchen aus... nach ... Recht entsprochen werden könnte. (Gegenrecht)

Gerne erwarten wir Ihre Informationen bezüglich der Entscheidung Ihrer zuständigen Behörden und bedanken uns im Voraus für die Zusammenarbeit.

Stempel, Name und Funktion der Mitarbeiterin / des Mitarbeiters der Zentralbehörde des ersuchenden States:

Unterschrift:

Datum und Ort:

Kopien:
Botschaft des ersuchenden Staates
...

Sprache: Bitte beachten Sie, dass das Ersuchen und die beigefügten Schriftstücke von einer Übersetzung in die folgenden Sprachen begleitet sein sollten:

- Ersuchen an die Vereinigte Republik Tansania:
Englisch oder Swahili
- Ersuchen an die Schweiz:
Deutsch, Französische oder Italienisch, je nach Angabe der Schweizer Zentralbehörde im entsprechenden Fall.

1. ERSUCHENDE BEHÖRDE

Offizielle Bezeichnung:

Adresse:

Kontakt Daten der Person, die den Fall bearbeitet (inkl. Telefon- und Faxnummer, mit Ländervorwahl, sowie E-Mail-Adresse):

2. VERLANGTE MASSNAHMEN

- *Genaue Angabe der verlangten Massnahmen: Ausführung des Einziehungsbeschlusses, Herausgabe der sichergestellten Vermögenswerte X oder der beschlagnahmten Objekte Y.*
- *Geben Sie frühere im Zusammenhang mit diesem Ersuchen stehende Ersuchen um Beweiserhebung, Sicherstellung von Vermögenswerten oder Beschlagnahme von Gegenständen an.*

Verlangte Massnahmen:

Frühere Ersuchen um Beweiserhebung bzw. Sicherstellung von Vermögenswerten oder Beschlagnahme von Gegenständen, die mit diesem Ersuchen im Zusammenhang stehen:

Daten dieser Ersuchen:

Namen der angeklagten oder verurteilten Personen:

3. STAND DES VERFAHRENS IM ERSUCHENDEN STAAT

Geben Sie den gegenwärtigen Verfahrensstand im ersuchenden Staat an, z.B. dass die Personen verurteilt worden sind und die Einziehung der im ersuchten Staat sichergestellten Vermögenstwerte beschlossen worden ist. Bitte fügen Sie eine Kopie des Einziehungsbeschlusses bei, sowie eine Bestätigung, dass dieser rechtskräftig und vollstreckbar ist.

4. RECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN

Bitte bestätigen Sie, dass die betroffenen Personen, im Besonderen die Eigentümerinnen und Eigentümer der Vermögenswerte oder Gegenstände und, sofern einschlägig, Drittpersonen mit Ansprüchen auf diese Vermögenswerte oder Gegenstände, die Möglichkeit erhalten haben, ihre Ansprüche im Verlaufe des Verfahrens im ersuchenden Staat geltend zu machen.

Bestätigung, dass die Rechte der betroffenen Personen wie oben erwähnt gewahrt worden sind:

Kurze Zusammenfassung, wie die betroffenen Personen ihre Ansprüche geltend machen konnten und zu welchem Ergebnis die Prüfung dieser Ansprüche führte:

5. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN (SO FERN RELEVANT)

Bitte geben Sie weitere Informationen an, die der ersuchenden Behörde wichtig erscheinen und der ersuchten Behörde beim Vollzug des Ersuchens dienlich sein können.

6. SCHRIFTSTÜCKE

Wurden die folgenden Schriftstücke angefügt:

- Bestätigung, dass die verlangte Massnahme auch im ersuchenden Staat zulässig wäre
- Kopie des Einziehungsbeschlusses sowie der Bestätigung, dass dieser rechtskräftig und vollstreckbar ist.

Stempel, Name und Funktion der Mitarbeiterin / des Mitarbeiters der ersuchenden Behörde:

Unterschrift:

Datum und Ort:

MEMORANDUM OF
UNDERSTANDING

BETWEEN

THE SWISS FEDERAL COUNCIL

AND

THE GOVERNMENT OF THE UNITED
REPUBLIC OF TANZANIA

ON

MUTUAL LEGAL ASSISTANCE IN
CRIMINAL MATTERS



The Swiss Federal Council

and

the Government of the United Republic of Tanzania,

hereinafter referred to as the Signatories;

GUIDED BY the traditional friendly relations and the fruitful cooperation between the two States;

DESIRING to improve the effectiveness of cooperation between the two friendly States in the field of mutual legal assistance in criminal matters;

AWARE of the need to ensure that cooperation is carried out in the most effective way;

ON THE BASIS of mutual respect for sovereignty and territorial integrity, equality, mutual benefit and non-interference in each other's internal affairs, with full respect for international law;

IN OBSERVANCE of the constitutional and legal regulations of the respective States and their international obligations,

NOW THEREFORE, have come to the following understanding:



Art. 1 Objective

1. The Signatories wish to further improve the existing cooperation in the field of mutual legal assistance in criminal matters as stated in articles 2 and 3.
2. For purposes of article 1, the objectives of this Memorandum are:
 - a) developing a firm foundation of future relations between the two States for cooperation in the field of mutual legal assistance in criminal matters;
 - b) defining the scope of mutual legal assistance in criminal matters;
 - c) identifying measures to advance cooperation;
 - d) promoting a greater understanding of each other's laws, legal system and legal institutions;
 - e) extending and strengthening the ties between the authorities directly responsible in the field of mutual legal assistance in criminal matters; and
 - f) simplifying certain aspects of the mutual legal assistance procedure.

Art. 2 General principles of cooperation in the field of mutual legal assistance in criminal matters

1. Mutual legal assistance in criminal matters can be sought and provided in accordance with the domestic legislation, the international obligations of the respective State, on the basis of reciprocity and in the context of this Memorandum.
2. The Signatories reaffirm their commitment to the rule of law, human rights and fundamental freedom, in accordance with their obligations under international law.
3. This Memorandum is without prejudice to existing obligations between the Signatories pursuant to treaties or bilateral arrangements, domestic legislation or otherwise.
4. This Memorandum may be applied to requests for mutual legal assistance relating to acts or omissions committed before its coming into effect.

Art. 3 Mutual legal assistance in criminal matters

1. Mutual legal assistance may be afforded in particular for the following purposes:
 - a) service of documents;
 - b) obtaining and handing over of evidence;
 - c) confiscating and handing over of objects or assets to facilitate forfeiture or the restitution to the natural or legal person entitled.

2. The assistance referred to in article 3 (1) may include the following measures:
 - a) effecting service of judicial documents;
 - b) taking evidence or statements of persons;
 - c) executing searches, seizures and freezing of assets;
 - d) examining objects and sites;
 - e) providing information, exhibits and expert evaluations;
 - f) providing originals or copies of relevant documents and records, including bank, financial, corporate or business records;
 - g) identifying or tracing proceeds of crime, property, instrumentalities or other things for evidentiary purposes;
 - h) handing over of objects or assets to facilitate forfeiture or the restitution to the entitled natural or legal person;
 - i) facilitating the voluntary appearance of persons in the requesting State;
 - j) any other type of assistance in accordance with the domestic legislation of the requested State.

Art. 4 Further measures for advancing cooperation

Measures to further advance the cooperation as stated in articles 2 and 3 may include:

- a) the exchange of materials concerning the relevant laws, legal systems and legal institutions of the respective State;
- b) organizing expert meetings in order to discuss questions and issues regarding mutual legal assistance, of a more general nature or with regard to concrete cases;
- c) the establishment and strengthening of appropriate contacts between the responsible authorities.

Art. 5 Confidentiality

Signatories undertake to observe confidentiality as provided for in their domestic legislation.

Art. 6 Exchange of information with regard to the respective legal system

The Signatories may, upon request or upon their own initiative, exchange information on the respective legal systems, on national legislation in the field of mutual legal assistance in criminal matters as well as on the legal institutions involved.

Art. 7 Meetings and consultations

The Signatories may, upon mutual agreement, hold meetings and consultations in order to exchange their practical experience and discuss issues of mutual interest either of a more general nature or with regard to concrete cases.

Art. 8 Central Authorities

1. The Signatories may designate Central Authorities responsible for the cooperation in accordance with this Memorandum.

The Central Authorities are:

The Head of Unit for Mutual Legal Assistance, Federal Office of Justice of the Federal Department of Justice and Police for the Swiss Confederation (Bundesrain 20, CH-3003 Berne; phone: +41 58 462 11 20; fax: +41 58 462 53 80; e-mail: rh@bj.admin.ch) and

The Attorney General of the United Republic of Tanzania (20 Kivukoni Road, 11492, Dar es Salaam, Tanzania; phone: +25522 211 70 99; fax: +25522 212 49 70; e-mail: ag@agctz.go.tz).

Any changes regarding the designated Central Authority shall be communicated to the other Signatory through the diplomatic channel.

2. Within the framework of this Memorandum, the Central Authorities may communicate directly with each other.



Art. 9 Model requests

To facilitate speedy cooperation between the Central Authorities, model requests regarding the following types of cooperation may be used:

- a) hearing of persons (annex 1);
- b) obtaining evidence (annex 2);
- c) restraining assets or seizing objects (annex 3);
- d) handing over assets or objects to facilitate forfeiture or return, asset recovery (annex 4).

Art. 10 Support with regard to requests for legal assistance

1. In order to ensure that cooperation is carried out in the most effective way, the Central Authorities may consult each other.
2. To that end, they may provide advice to each other at the stage of drafting a request for mutual legal assistance.

Art. 11 Language

1. The Central Authorities may communicate in English.
2. Requests for assistance and supporting documents should be accompanied with a translation into one of the languages of the requested Signatory.
3. In urgent cases or when agreed by the Central Authorities, requests for assistance and supporting documents may be transmitted in English.
4. Other documents falling within the framework of this Memorandum should as a rule be transmitted in English.

Art. 12 Settlement of differences

Central Authorities endeavour to settle differences arising out of the interpretation, operation and implementation of this Memorandum amicably through consultations on the basis of mutual understanding and respect.

Art. 13 Amendments

This Memorandum may be amended at any time by mutual consent of the Signatories. All such amendments shall be agreed upon in writing between the Signatories.

Art. 14 Effectiveness

This Memorandum will come into effect on the date of its signature.

At Dar es Salaam this *21st* day of *October 2016*, in two original copies in the German and English languages, both texts being equally authentic.

For the Swiss Federal Council

For the Government of the United
Republic of Tanzania

Thomas Reber
Ambassador of Switzerland

A. M. Kahiga

**REQUEST
FOR
THE HEARING OF PERSONS**

CENTRAL AUTHORITY OF THE REQUESTING STATE

Official title:

Address:

Contact details of the person dealing with the case (incl. phone and telefax numbers with country code and e-mail address):

Please find enclosed the above-mentioned request for mutual legal assistance. Kindly have it executed according to your legislation and within the scope of your possibilities.

In this context we wish to inform you that similar requests from ... might be executed under the regulations of ... law. (reciprocity)

We are looking forward to your information about the decision which will be taken by your relevant authorities and thank you very much for your cooperation.

Seal, name and function of the official of the Central Authority of the requesting State:

Signature:

Date and place:

Copies:

Embassy of the requesting State

...

Language: Please note that the request and the accompanying documents have to be submitted together with a translation into the following languages:

- Requests submitted to the United Republic of Tanzania:
...
- Requests to Switzerland:
German, French or Italian, as specified in each case by the Swiss Central Authority.

Letter-head of the requesting authority

1. REQUESTING AUTHORITY

Official title:

Address:

Contact details of the person dealing with the case (incl. phone and telefax numbers with country code and e-mail address):

2. OBJECT OF THE REQUEST AND INVESTIGATING AUTHORITY

Subject matter and nature of the investigation, prosecution or judicial proceeding in the requesting State to which the request relates (stage of the criminal proceedings):

Competent investigating or prosecuting authority:

3. SUSPECT / DEFENDANT

Family name:
Given name:
Alias (if applicable):
Nationality:
Date and place of birth:
Address:

Passport/Identity card number (if applicable):

4. SUMMARY OF THE FACTS AND LEGAL QUALIFICATION OF THE OFFENCE

- Give a summary of the relevant facts indicating the place, the time and the manner of the perpetration of the offence.
- Indicate the legal qualification of the facts (murder, theft, fraud, etc.).
- Provide information regarding the applicable penal provision(s) / the penalty.

Relevant facts of the case including place, time and manner of the commission of the offence:

Legal qualification:

Applicable penal provision(s) / penalty:

5. REQUESTED MEASURE AND CONNECTION TO THE FOREIGN PROCEEDINGS

- *Indicate exactly the evidence sought and the act requested*
- *State how the requested measures / the evidence sought are linked to the foreign proceedings.*

Evidence sought / requested measure:

Information on the person to be heard:

Family name:

Given name:

Maiden name (if applicable):

Alias (if applicable):

Gender:

Nationality:

Date of birth:

Place of birth (town/city, country):

Residence and/or known address; if address is not known, state the last known address:

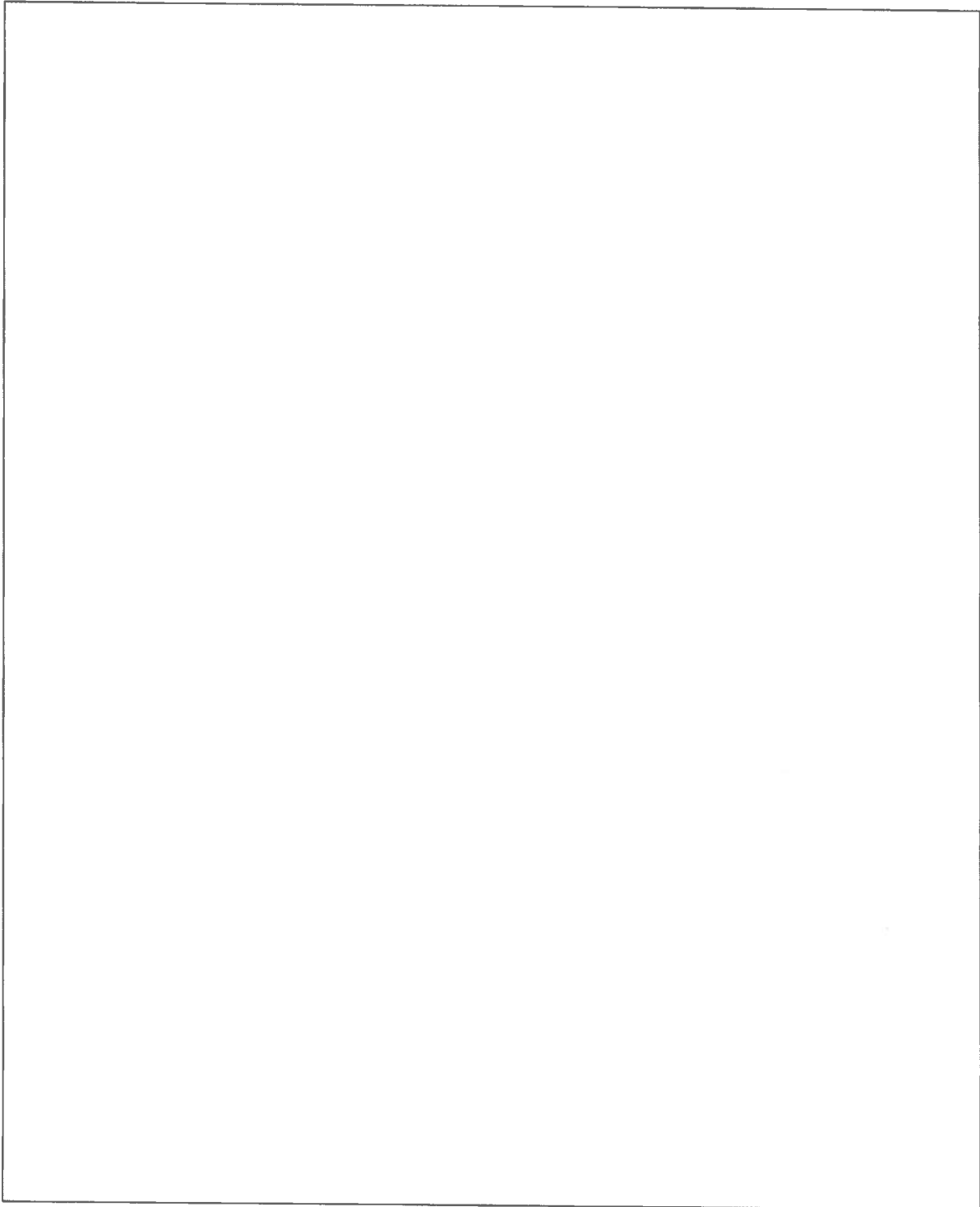
Language(s) which the person understands:

Hearing in the capacity of (for instance witness, expert, suspect, defendant):

Link between the evidence sought / requested measure and the foreign proceedings:

6. LIST OF QUESTIONS TO BE ASKED

Please state the list of questions to be asked, either in the box below or attach the list to this document.



7. PROCEDURAL REQUIREMENTS (IF APPLICABLE)

Where applicable, rights and obligations (for instance duty to give evidence, obligation to be truthful, right to refuse to give evidence) as well as the consequences in case of failure to fulfil the obligations to be notified to the person to be heard:

8. PRESENCE OF PARTIES TO THE FOREIGN PROCEEDINGS AT THE HEARING (EXCEPTION)

- *State the reasons for the presence of these persons at the hearing.*
- *Indicate the identity, the status (office) and the position / role of these persons in the foreign proceedings.*

Reasons for the presence:

Relevant information on the person:

Family name:

Given name:

Date and place of birth:

Nationality:

Passport/Identity card number:

Status (office) / role in the foreign proceedings:

9. ADDITIONAL INFORMATION (IF APPLICABLE)

Please provide any other details which the requesting authority considers important and which may assist the requested authority in carrying out the request.

10. DOCUMENTS

Has the following document been attached?

- List of any questions to be asked to the witness / expert / suspect / defendant (if not listed in the box under no. 6)

Seal, name and function of the official of the requesting authority:

Signature:

Date and place:



**REQUEST
FOR
OBTAINING EVIDENCE**

CENTRAL AUTHORITY OF THE REQUESTING STATE

Official title:

Address:

Contact details of the person dealing with the case (incl. phone and telefax numbers with country code and e-mail address):

Please find enclosed the above-mentioned request for mutual legal assistance. Kindly have it executed according to your legislation and within the scope of your possibilities.

In this context we wish to inform you that similar requests from ... might be executed under the regulations of ... law. (reciprocity)

We are looking forward to your information about the decision which will be taken by your relevant authorities and thank you very much for your cooperation.

Seal, name and function of the official of the Central Authority of the requesting State:

Signature:

Date and place:

Copies:

Embassy of the Requesting State

...

Language: Please note that the request and the accompanying documents have to be submitted together with a translation into the following languages:

- Requests submitted to the United Republic of Tanzania:
...
- Requests to Switzerland:
German, French or Italian, as specified in each case by the Swiss Central Authority.

Letter-head of the requesting authority

1. REQUESTING AUTHORITY

Official title:

Address:

Contact details of the person dealing with the case (incl. phone and telefax numbers with country code and e-mail address):

2. OBJECT OF THE REQUEST AND INVESTIGATING AUTHORITY

Subject matter and nature of the investigation, prosecution or judicial proceeding in the requesting State to which the request relates (stage of the criminal proceedings):

Competent investigating or prosecuting authority:

3. SUSPECT / DEFENDANT

Family name:

Given name:

Alias (if applicable):

Nationality:

Date and place of birth:

Address:

Passport/Identity card number (if applicable):

4. SUMMARY OF THE FACTS AND LEGAL QUALIFICATION OF THE OFFENCE

- *Give a summary of the relevant facts indicating the place, the time and the manner of the perpetration of the offence.*
- *Indicate the legal qualification of the facts (murder, theft, fraud, etc.).*
- *Provide information regarding the applicable penal provision(s) / the penalty.*

Relevant facts of the case including place, time and manner of the commission of the offence:

Legal qualification:

Applicable penal provision(s) / penalty:

5. REQUESTED MEASURES AND THEIR CONNECTION TO THE FOREIGN PROCEEDINGS

- *Indicate exactly the evidence sought and the acts requested).*
- *State how the requested measures / the evidence sought are linked to the foreign proceedings.*

Evidence sought and the acts requested (as detailed as possible):

Link between the evidence sought / the acts requested and the foreign proceeding:

6. PRESENCE OF PARTIES TO THE FOREIGN PROCEEDINGS AT THE EXECUTION OF THE REQUEST (EXCEPTION)

- *State the reasons for the presence of these persons when the request is being executed.*
- *Indicate the identity, the status (office) and the position / role of these persons in the foreign proceedings.*

Reasons for the presence:

Relevant information on the person:

Family name:

Given name:

Date and place of birth:

Nationality:

Passport/Identity card number:

Status (office) / role in the foreign proceedings:

7. ADDITIONAL INFORMATION (IF APPLICABLE)

Please provide any other details which the requesting authority considers important and which may assist the requested authority in carrying out the request.

8. DOCUMENTS

Has the following document been attached?

- Confirmation that the requested measures are also permitted in the requesting State

Seal, name and function of the official of the requesting authority:

Signature:

Date and place:

**REQUEST
FOR
RESTRAINING ASSETS OR SEIZING OBJECTS**

CENTRAL AUTHORITY OF THE REQUESTING STATE

Official title:

Address:

Contact details of the person dealing with the case (incl. phone and telefax numbers with country code and e-mail address):

Please find enclosed the above-mentioned request for mutual legal assistance. Kindly have it executed according to your legislation and within the scope of your possibilities.

In this context we wish to inform you that similar requests from ... might be executed under the regulations of ... law. (reciprocity)

We are looking forward to your information about the decision which will be taken by your relevant authorities and thank you very much for your cooperation.

Seal, name and function of the official of the Central Authority of the requesting State:

Signature:

Date and place:

Copies:

Embassy of the Requesting State

...

Language: Please note that the request and the accompanying documents have to be submitted together with a translation into the following languages:

- Requests submitted to the United Republic of Tanzania:
...
- Requests to Switzerland:
German, French or Italian, as specified in each case by the Swiss Central Authority.

Letter-head of the requesting authority

1. REQUESTING AUTHORITY

Official title:

Address:

Contact details of the person dealing with the case (incl. phone and telefax numbers with country code and e-mail address):

2. OBJECT OF THE REQUEST AND INVESTIGATING AUTHORITY

Subject matter and nature of the investigation, prosecution or judicial proceeding in the requesting State to which the request relates (stage of the criminal proceedings):

Competent investigating or prosecuting authority:

3. SUSPECT / DEFENDANT

Family name:

Given name:

Alias (if applicable):

Nationality:

Date and place of birth:

Address:

Passport/identity card number (if applicable):

4. **SUMMARY OF THE FACTS AND LEGAL QUALIFICATION OF THE OFFENCE**

- Give a summary of the relevant facts indicating the place, the time and the manner of the perpetration of the offence.
- Indicate the legal qualification of the facts (murder, theft, fraud, etc.).
- Provide information regarding the applicable penal provision(s) / penalty.

Relevant facts of the case including place, time and manner of the commission of the offence:

Legal qualification:

Applicable penal provision(s) / penalty:

5. **REQUESTED MEASURES AND THEIR CONNECTION TO THE FOREIGN PROCEEDINGS**

- *Indicate exactly the acts requested (for instance blocking of account x at bank y, seizure of object z etc.).*
- *State how the requested measures are linked to the foreign proceedings.*

Requested measure(s):

Link between the requested measure(s) and the foreign proceeding:

Information relating to bank accounts (where applicable)

Name of the bank:

Account number, where known:

Address of branch where the account is held, where known:

State why it is believed that the account is held in the requested State:

6. ADDITIONAL INFORMATION (IF APPLICABLE)

Please provide any other details which the requesting authority considers important and which may assist the requested authority in carrying out the request.

7. DOCUMENTS

Has the following document been attached?

- Confirmation that the requested measures are also permitted in the requesting State

Seal, name and function of the official of the requesting authority:

Signature:

Date and place:

**REQUEST
FOR
HANDING OVER ASSETS OR OBJECTS
FOR THE PURPOSE OF FORFEITURE OR RETURN**

CENTRAL AUTHORITY OF THE REQUESTING STATE

Official title:

Address:

Contact details of the person dealing with the case (incl. phone and telefax numbers with country code and e-mail address):

Please find enclosed the above-mentioned request for mutual legal assistance. Kindly have it executed according to your legislation and within the scope of your possibilities.

In this context we wish to inform you that similar requests from ... might be executed under the regulations of ... law. (reciprocity)

We are looking forward to your information about the decision which will be taken by your relevant authorities and thank you very much for your cooperation.

Seal, name and function of the official of the Central Authority of the requesting State:

Signature:

Date and place:

Copies:

Embassy of the Requesting State

...

Language: Please note that the request and the accompanying documents have to be submitted together with a translation into the following languages:

- Requests submitted to the United Republic of Tanzania:
...
- Requests to Switzerland:
German, French or Italian, as specified in each case by the Swiss Central Authority.

Letter-head of the requesting authority

1. REQUESTING AUTHORITY

Official title:

Address:

Contact details of the person dealing with the case (incl. phone and telefax numbers with country code and e-mail address):

2. REQUESTED MEASURES

- *Indicate exactly the requested measures: execution of the confiscation order, handing over of the restrained assets x or the seized objects y.*
- *Indicate earlier requests for obtaining evidence, restraining assets or seizing objects connected with the current request*

Requested measure(s):

Earlier requests for obtaining evidence respectively for restraining assets or seizing objects connected with the present request:

Date of this/these request(s):

Name(s) of the defendant(s) / sentenced person(s):

3. STAGE OF THE PROCEEDINGS IN THE REQUESTING STATE

Indicate the current stage of the proceedings in the requesting State, for instance that the defendant(s) has/have been condemned and the assets restrained in Switzerland have been confiscated. Please provide a copy of the confiscation order as well as a confirmation that the confiscation order is final and executable.

4. RIGHTS OF CONCERNED PERSONS

Please confirm that the concerned persons, in particular the owners of the assets or objects and, if applicable, possibly third persons entitled to these assets or objects have been given the occasion to defend their claims in this regard in a proceeding of the requesting State.

Confirmation that the rights of the concerned persons as stated above have been maintained:

Brief summary as to how the concerned persons could defend their claims and what the outcome was:

5. ADDITIONAL INFORMATION (IF APPLICABLE)

Please provide any other details which the requesting authority considers important and which may assist the requested authority in carrying out the request.

6. DOCUMENTS

Have the following documents been attached?

- Confirmation that the requested measures are also permitted in the requesting State
- Copy of the confiscation order of the requesting State and confirmation that the confiscation order is final and enforceable

Seal, name and function of the official of the requesting authority:

Signature:

Date and place: